

28. November 2001

Nickelallergie – Nickel auf Berg- und Talfahrt

Auch wenn die Überschrift der heutigen kmr rohstoff news so verstanden werden könnte, dass die Marktteilnehmer aufgrund der derzeit mitunter auch erheblichen Kursschwankungen innerhalb eines Tages von bis zu 800 USD/mt am 14.11.01 auf Nickel allergisch reagieren und Ihnen ob der Markteinschätzung die Haare ausfallen, ist diese doch im engeren Sinne zu verstehen. Eine von der Nachrichtenagentur Reuters veröffentlichte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass zwei der acht ab Januar 2002 in Umlauf kommenden Euromünzen in der Hand so viel Nickel abgeben, daß es bei zahlreichen Menschen (man spricht von 15% der Frauen und 5% der Männer in der industrialisierten Welt) zu allergischen Hautausschlägen und Ekzemen kommen kann. Bereits ein fünfminütiger Hautkontakt mit der Ein- oder Zwei-Euro-Münze soll genügen. Die Reaktion der Nickelindustrie liess nicht lange auf sich warten. Ivor Kirkman, der Präsident der Interessenverbands Nickel Development Institute (NDI) kommentierte, dass beim normalen Umgang durch die geringe Verweildauer in der Hand, keine Gefahren von dem Legierungsbestandteil ausgehen. Nickel müsse vielmehr auch zukünftig eine wichtige Rolle im Bereich der Münzmetalle spielen. Doch zurück zur derzeitigen Verfassung der Nickelbörse.

Spekulative Interessen am sogenannten Metallkomplex bei äusserst geringen Umsätzen führen zu einer ausserordentlich hohen Volatilität. Mit dieser einfachen Formel lässt sich im Augenblick das Geschehen an der London Metal Exchange (LME) charakterisieren. Dabei hat insbesondere die Bekanntgabe von Produktionskürzungen bei Kupfer einen auslösenden Einfluss gehabt. Produktionskürzungen bei Nickel werden jedoch bei dem derzeitigen Preisniveau nicht erwartet. Wieder einmal hat es jedoch die russische Norilsk Nickel nicht verpasst am 26. November dennoch Produktionskürzungen in Nickel, Kobalt und Kupfer um mindestens 10% für das kommende Jahr anzukündigen, wobei sich schon am nächsten Tag kein Unternehmensvertreter mehr fand, der diese Nachricht kommentieren oder bestätigen wollte. Im wesentlichen durch Kupfer und Aluminium initiiert, befestigten sich die Nickelnotierungen in der Kalenderwoche 46 innerhalb von zwei Tagen von 4.880,00 USD/mt bis auf ein Hoch von 6.090,00 USD /mt . Dies entspricht einer Veränderung von USD 1.210,00 USD oder 24,8%. An den Aktienbörsen wäre bei einer solchen Bewegung wohl der Handel vorübergehend ausgesetzt worden. Bei Redaktionsschluss handelte Nickel schon wieder in einem Band von 5.200,00 bis 5.600,00 USD/mt.

Die vorstehend beschriebene Börsensituation macht eine Prognose der weiteren Entwicklung sehr schwierig, denn die fundamentalen wirtschaftlichen Rahmendaten haben sich seit dem Beginn des Nickelkursaufschwungs nicht wesentlich positiv verändert. Ganz im Gegenteil sieht es sogar heute so aus, dass das ungeliebte Wort „Rezession“ durch die relevanten Institutionen immer häufiger in den Mund genommen wird. Andererseits ist die Entwicklung der Rohstoffpreise ein früher Indikator für die Entwicklung in den anderen Wirtschaftssektoren. Doch die letzten Kurssteigerungen als Trendwende im Hinblick auf die vorsichtig geäusserten Erwartungen einer wirtschaftlichen Erholung ab dem zweiten Quartal 2002 zu interpretieren, muss man wohl als etwas verwegen betrachten. Es bleibt daher durchaus möglich, dass bei nachlassenden spekulativen Einflüssen, die Kurse noch einmal unter die Schwelle von USD 5.000,00/mt fallen können. Bei USD 4.800,00/mt scheint sich aber derzeit ein Boden zu befinden.

Die kmr wünscht Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Kollegen, aber auch Ihren Angehörigen eine frohe und besinnliche Vorweihnachtszeit!

LME (London Metal Exchange)

LME Official Close (3 Monate)

28. November 2001			
	Nickel (Ni)	Kupfer (Cu)	Aluminium (Al)
Official Close 3 Mon.	5.270,00USD /mt	1.526,00 USD /mt	1.404,00 USD /mt

LME Bestände in mt

	31. Oktober 2001	28. November 2001	Delta in mt	Delta in %
Nickel (Ni)	17.826	18.726	+ 900	+ 5,04 %
Kupfer (Cu)	738.000	741.200	+ 3.200	+ 0,43 %
Aluminium (Al)	698.125	698.475	+ 350	+ 0,05 %